

# Bewaffnete Drohnen ächten! Abrüstung Jetzt!



Die Auswirkungen weltweiter kriegsrischer Konflikte sind verheerend. Noch nie waren so viele Menschen auf der Flucht vor Krieg und seinen Folgen wie heute. Allein in *Afghanistan* haben 20 Jahre NATO-Krieg unter dem Einsatz von bewaffneten Drohnen mehr als 200 000 Menschenleben gefordert und ein zerstörtes und bitterarmes Land hinterlassen.

Die Herstellung und Verwendung von bewaffneten Drohnen stellt eine vergleichsweise neue Form der Kriegsführung dar. Sie ist dazu da, Menschen auf Knopfdruck zu töten. Aus sicherer Entfernung werden angeblich zielgenau die „Richtigen“ getroffen. Tatsächlich sind überwiegend Zivilisten die unschuldigen Opfer dieser militärischen Taktik. Weder die Bevölkerung noch Soldaten werden dadurch geschützt. In keinem Land, in dem Kampf-Drohnen eingesetzt wurden (*Afghanistan, Mali, Jemen, etc.*), ist Frieden und Stabilität erreicht worden. Im Gegenteil: Es zeigt sich, dass diese menschenverachtenden Waffen nicht nur töten und zerstören, sondern auch gravierende Folgen für die psychische Gesundheit vieler Menschen haben.

Der Einsatz von bewaffneten Drohnen verstärkt die militärische Logik und verhindert politische und zivilgesellschaftliche Lösungen: *Frieden schaffen kann man nur ohne Waffen.*

Wir wenden uns an die Parteien und Abgeordneten der wahrscheinlichen Ampelkoalition aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, aber auch der CDU (bisher gibt es nur von der Partei Die Linke eine klare Ablehnung bewaffneter Drohnen) - und an alle Bürgerinnen und Bürger im Land Bremen, um die Notwendigkeit von Frieden, Verständigung und Abrüstung öffentlich zu unterstreichen.

## **Wir appellieren deshalb an die bremischen Abgeordneten des Deutschen Bundestages:**

1. Die Bundeswehr darf nicht **mit bewaffneten Drohnen** ausgestattet werden. Der Einsatz dieser Waffen, die dauerhafte Drohung eines tödlichen Angriffs aus der Luft, ist Terror gegen die Zivilbevölkerung und verschärft die Spirale von Hass und Gewalt. **Bewaffnete Drohnen müssen auch international geächtet werden.**
2. Die nächste Bundesregierung muss endlich den **Beitritt Deutschlands zum Atomwaffen-Verbots-Vertrag** vollziehen. Sie muss außerdem den Beschluss des Deutschen Bundestages aus dem Jahr 2010 umsetzen, **die in Deutschland stationierten Atomwaffen aus Büchel in Rheinland-Pfalz abzuziehen.** Es darf keine neue Runde der atomaren Aufrüstung geben.
3. Der **Militärhaushalt darf nicht weiter erhöht werden.** Stattdessen sind Abrüstungsschritte dringend notwendig, insbesondere um die staatlichen Mittel **für Gesundheit, Bildung, Soziales, Klima und Frieden** einzusetzen.
4. Die neue Bundesregierung sollte umgehend eine **internationale Abrüstungskonferenz** vorbereiten und damit eine neue **Runde von Frieden und Entspannung** einläuten.

**Lasst uns gemeinsam für Frieden und Abrüstung kämpfen  
und den Einsatz von Killer-Drohnen ächten !**

Hrsg:

Bremer Friedensforum, Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen, Tel. 0421-396 18 92/0173-419 43 20,  
v. i.S. d.P.: Barbara Heller, Ekkehard Lentz, Bremen, Spendenkonto IBAN DE 47 2501 0030 0123 2683 06



[www.bremerfriedensforum.de](http://www.bremerfriedensforum.de)  
[www.facebook.com/bremerfriedensforum](https://www.facebook.com/bremerfriedensforum)  
[www.instagram.com/bremer\\_friedensforum](https://www.instagram.com/bremer_friedensforum)

